



Kraftstoffprobleme bei Notstromaggregaten

Für Notstromaggregate kommen unterschiedliche Kraftstoffe zum Einsatz. Vor allem sind dies Dieselfkraftstoff, Heizöl extra leicht (wenn steuertechnisch gestattet), Ottokraftstoff und synthetischer Kraftstoff - je nach Freigabe der Hersteller. Für große, stationäre Aggregate kommt zumeist Dieselfkraftstoff oder Heizöl extra leicht zum Einsatz.

Lagerherausforderungen

Hierbei ist darauf zu achten, dass Diesel und Heizöl extra leicht bei der Lagerung in Tanks einem Alterungsprozesse unterliegen. Dies wirkt sich auf Dauer auf die Einsatzfähigkeit solcher Produkte aus.

Wasseransammlung und Mikroorganismen

Wasser bildet sich beispielsweise durch Kondensationseffekte und sammelt sich am Tankboden an. Zudem ist der Grenzbereich Öl/Wasser der ideale Nährboden für Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze



Ihr Plus:



Persönliche und kompetente Betreuung

Unterstützung durch Kundenbetreuer-Team am Laborstandort und regionalen Ansprechpartner im Außendienst.



ALOORA - Das AGROLAB Kundenportal

Ihr kostenloser Online-Zugriff auf Ihre Auftragsbestätigungen, Prüfberichte und Rechnungen.



Logistik

Wir versorgen Sie bei Bedarf mit passenden Transportboxen und unterstützen Sie in der Organisation der Probenabholung.



und Hefen, was zu „Schwarzschlamm Bildung“ führt, wodurch es in weiterer Folge zu Verstopfung von Filtern und Ventilen kommen kann.

Ablagerungen durch Oxidation und Polymerisation

Durch Oxidation oder Polymerisation von Bestandteilen des Kraftstoffes können sich bei längerer Lagerung Ablagerungen bilden, die ebenfalls zu Verstopfungen im Aggregat führen können.

Einfluss von Biodiesel

Dieselmotoren werden meist Biodiesel (FAME) beigemischt, der reaktiver ist als mineralölbasischer Diesel und somit die Alterung beschleunigt. Im Zuge der Alterung bilden sich oft Harze, die sich auch am Tankboden ablagern. Für einen sicheren Einsatz ist es daher notwendig, den Kraftstoff im Lagertank zeitgerecht zu testen.

Regelmäßige Tests und Normen

Für einen sicheren Einsatz ist es notwendig, den Kraftstoff im Lagertank zeitgerecht zu testen. In den entsprechenden Anforderungsnormen für Dieselmotoren (EN 590), Heizöl extra leicht (länderspezifisch - z.B. ÖNORM C1109, DIN 51603-1 etc.) sind Kennzahlen definiert, die Auskunft über den Zustand des Produktes geben. Ein wesentlicher Punkt für die Beurteilung des jeweiligen Produktes ist die Probenahme. Diese sollte in Bodennähe erfolgen, um die genannten Verunreinigungen zu erfassen und somit ein vollständiges Bild des aktuellen Zustandes des Kraftstoffes zu liefern.

Unterstützung durch Prüflabore

IMU ist ein Prüflabor, das neben den entsprechenden Einrichtungen für solche Untersuchungen auch ein kompetenter Ansprechpartner für die Durchführung der Probenahme ist.



Abb. 1: Biomasse in Dieselmotoren vom Tankboden – schleimartige Masse (Pilze)

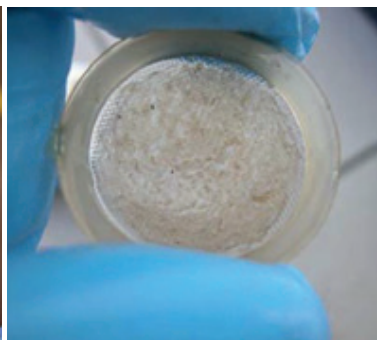


Abb. 2: Biomasseablagerungen an Filtern eines Dieselmotoren Filters



Abb. 3: Ablagerungen in Dieselmotoren

Diese Informationen werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt und liegen nicht in der Verantwortung der AGROLAB-Gruppe. Sie können sich je nach den geltenden Vorschriften oder der Organisation der AGROLAB-Gruppe ändern.

Kontakt:

IMU Institut für
Mineralölprodukte und
Umweltanalytik GmbH

Aufeldgasse 37-39
A-3400 Klosterneuburg

+43 664 88907435
klosterneuburg@agrolab.at

